
Geschäftsbericht 2015



HORUS AG

Organe der HORUS AG

Vorstand

Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Gegenwärtig (bzw. im abgelaufenen Geschäftsjahr) setzt sich der Aufsichtsrat aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

Hans Rudi Kүfner, Kaufmann, Remscheid

Herr Kүfner ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Babylon Capital AG, Frankfurt
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der RIM AG, Remscheid
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der RM Rheiner Management AG, Köln
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Value-Holdings International AG, Gersthofen

stellv. Vorsitzender:

Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch

Herr Neuroth ist außerdem

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Smart Equity AG, Köln

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Herr Dr. Issels ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der DNI Beteiligungen AG, Köln
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der GSC Holding AG, Düsseldorf
- Mitglied des Aufsichtsrats der Smart Equity AG, Köln

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung 2016 der HORUS AG findet am Montag, **den 25. Juli 2016** in Köln statt. Die Einladungsbekanntmachung wird rechtzeitig im Elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrats der HORUS AG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015-31.12.2015

Im Jahr 2015 erfüllte der Aufsichtsrat der HORUS AG die ihm durch Gesetz und Satzung auferlegten Pflichten und Aufgaben. In engem Kontakt mit dem Vorstand fand eine umfassende gegenseitige Information statt. Dabei wurde der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen des Vorstands eingebunden; außerdem stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit beratend zur Seite.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Wertpapiertransaktionen sowie die strategischen Überlegungen und berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Einhaltung der Überwachungssysteme zur Früherkennung etwaiger fundamentaler Risiken für die Gesellschaft. Dabei ergaben sich zu keiner Zeit Umstände, die den Fortbestand des Unternehmens hätten gefährden können.

Im Geschäftsjahr 2015 haben insgesamt 3 Sitzungen, am 11.06., am 03.09. und 21.12.2015, stattgefunden. Alle Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden in diesen Sitzungen jeweils einstimmig gefasst.

Die satzungsgemäße Amtsperiode des Aufsichtsrats gilt bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt. Im gesamten Geschäftsjahr 2015 setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Dr. Georg Issels, Köln	
Hans Peter Neuroth, Meerbusch	-stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
sowie Hans Rudi Kufner, Remscheid	-Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sowohl der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss als auch der Lagebericht wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 nebst dem Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Aufsichtsrat geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergaben. Dieser Jahresabschluss wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 25.08.2015 von der OFM Oebel Fröhlich Michels GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und durch den Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats mit Schreiben vom 04.05.2016 zugesandt und nach vorheriger Rücksprache mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung des Aufsichtsrats am 20.05.2016 ausführlich mit dem Vorstand besprochen.

Nach abschließender Diskussion hat der Aufsichtsrat der HORUS AG dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einstimmig zugestimmt und den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2015 gebilligt und somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands, 11.784,22 Euro in die gesetzliche Rücklage einzustellen, 111.950,11 Euro in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen sowie den Bilanzgewinn in Höhe von 111.950,12 Euro auf neue Rechnung vorzutragen, hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Seit dem 01.02.2013 ist alleiniger Vorstand Herr Dr. Johannes Blome-Drees.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle und erfolgreiche Arbeit.

Zum Schluss dieses Berichts danke ich meinen Kollegen im Aufsichtsrat für die angenehme engagierte Zusammenarbeit.

Remscheid, im Mai 2016

Hans Rudi Kufner

-Vorsitzender des Aufsichtsrats der HORUS AG-

HORUS AG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Rahmenbedingungen

Das finanzwirtschaftliche Umfeld des Jahres 2015 wurde von divergierenden Konjunktursignalen und sich ändernden Erwartungen an die Geldpolitik wichtiger Notenbanken bestimmt. Die Börsen entwickelten sich daher volatil. Der deutsche Leitindex Dax gewann 9,6%. Die Small- und Midcap-Indizes konnten diese Entwicklung sogar noch übertreffen und gingen mit einem Zuwachs von knapp 23% für den MDax und fast 27% für den SDax aus dem Handel. Der Spitzenreiter war in 2015 wiederum der TecDax, der über 33% zulegen konnte. Die weltweiten Aktienmärkte haben sich erneut auseinander entwickelt. Während die Schwellenländer unter dem anhaltenden Verfall der Rohstoffpreise mit dem MSCI Emerging Markets deutlich um 17% nachgaben, lag das Minus bei den Industrieländern (MSCI World) nur bei 2,7%. Insbesondere durch den kräftigen Anstieg des US-Dollars im Jahre 2015 gegenüber dem Euro (+11%) kehrte sich das Vorzeichen jedoch um. Wenn man die Währungsgewinne sowie Dividenden berücksichtigt, stieg der MSCI World in Euro um stattliche 11%. Damit spielte auch die Währungsseite 2015 wieder eine herausragende Rolle. Mit selber Tendenz, allerdings etwas schwächer, entwickelten sich die europäischen Indizes. Der prominente EuroStoxx 50 verbesserte sich um 3,8%. Der Dow Jones Industrial konnte im Vergleich hierzu nicht mithalten und verlor 2,2% auf Jahressicht.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2015 verlief für die HORUS AG erfreulich und schloss mit einem deutlichen Gewinn ab. Dabei gab es sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen eine Reihe von Portfolioveränderungen. Es wurden Positionen teilweise oder auch vollständig veräußert, neue Positionen aufgebaut und bestehende Positionen aufgestockt. Ertragsseitig war das Berichtsjahr im Wesentlichen durch Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens und aus Stillhaltergeschäften sowie der Vereinnahmung von Dividenden geprägt. Relevante positive Ergebnisbeiträge lieferten u.a. die Veräußerung von Aktien der Doccheck AG, Fernheizwerk Neukoelln AG, Colonia Real Estate AG, DMG Mori Seiki AG, Twintec AG, Wüstenrot & Württembergische AG, Leoni AG, Man SE, Salzgitter AG, Metro AG, Manz AG, Mobotix AG und der Lotto24 AG. Aus der Beteiligung an der Babylon Capital AG konnte im Berichtsjahr ein Dividendenertrag in Höhe von TEUR 84 (Vj.: TEUR 45) verbucht werden.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 1.368 (Vj.: TEUR 1.539) bestand aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 1.367 (Vj.: TEUR 1.538). Relativ zur Bilanzsumme betrug der Anteil des Anlagevermögens 42,2% (Vj.: 51,7%). Das kurzfristige Vermögen betrug 57,8% (Vj.: 48,3%) des gesamten Betriebsvermögens und bestand zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 1.812 (Vj.: TEUR 1.400).

Die Eigenkapitalquote betrug 96,8% (Vj.: 97,3%).

Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich im Berichtsjahr um TEUR 104 auf TEUR 434 (Vj.: TEUR 330). Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergab sich zum 31.12.2015 eine Liquidität in Höhe von TEUR 1.873 (Vj.: TEUR 1.441).

Die Gesellschaft konnte und kann ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Dies ist auch eines der wesentlichen Ziele des Finanzmanagements.

Ertragslage

Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens wurden im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 295 realisiert (Vj.: TEUR 115).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr TEUR 481 (Vj.: TEUR 223). Sie enthielten vereinnahmte Prämien aus Stillhaltergeschäften in Höhe von TEUR 459 (Vj.: TEUR 220).

Der Personalaufwand belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 45 (Vj.: TEUR 0). Die sonstigen Aufwendungen betragen TEUR 541 (Vj.: TEUR 359). Hierin waren Eindeckungsaufwendungen für Stillhaltergeschäfte in Höhe von TEUR 441 (Vj.: TEUR 195) enthalten. Das Kostenniveau der Gesellschaft (Summe der Personalaufwendungen und der sonstigen Aufwendungen abzüglich der Eindeckungsaufwendungen für Stillhaltergeschäfte) lag somit im Geschäftsjahr 2015 um TEUR 18 unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 84 (Vj.: TEUR 45).

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens konnten 2015 in Höhe von TEUR 41 verbucht werden (Vj.: TEUR 38). Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 0,4 (Vj.: TEUR 0,1). Handelsrechtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum 31.12.2015 ergebnismindernd in Höhe von insgesamt TEUR 77 (Vj.: TEUR 163) vorzunehmen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellte sich auf TEUR 237 (Vj.: ./ TEUR 101). Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2015 betrug TEUR 236 (Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR 101).

Die wirtschaftliche Lage der HORUS AG ist auch im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts weiterhin gut.

Aussichten für die Geschäftsjahre 2016 und 2017

Grundsätzlich hält unsere Gesellschaft an ihrem eingeschlagenen Weg fest. Ziel ist es, das Vermögen unserer Gesellschaft zu mehren und ihren Bestand nachhaltig zu sichern. Unser Portfolio wird kontinuierlich auf seine Qualität hin überprüft und wenn nötig aktiv bewirtschaftet. Angesichts einer genuinen Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Finanzmärkte ist eine Prognose über den weiteren Geschäftsverlauf der HORUS AG für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 mit hoher Unsicherheit behaftet. Eine belastbare Ergebnisprognose ist zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht möglich. Positive Ergebnisse können angestrebt, aber nicht versprochen werden. Vor dem Hintergrund der spezifischen Unwägbarkeiten der Finanzmärkte stellt die weiterhin nahezu vollständige Eigenfinanzierung des Anlage- und des Umlaufvermögens der Gesellschaft sicherlich einen Vorteil dar.

Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind bei der HORUS AG nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der HORUS AG hat den Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit folgender Schlusserklärung abgegeben:

Wir erklären, dass bei unserer Gesellschaft in Beziehung zu dem herrschenden Unternehmen oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr keine berichtspflichtigen Vorgänge vorlagen.

Köln, im April 2016

Dr. Johannes Blome-Drees
Vorstand

Anlage I

HORUS AG, Köln
Bilanz zum 31. Dezember 2015
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

A K T I V A	31. Dezember 2015 €	2014 T€	P A S S I V A	31. Dezember 2015 €	2014 T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	2.660.000,00	2.660,00
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	848,00	1,8	II. Gewinnrücklagen		
			1. Gesetzliche Rücklage	28.847,40	17,1
II. Finanzanlagen			2. andere Gewinnrücklagen	334.811,45	222,8
1. Beteiligungen			III. Bilanzgewinn	111.950,12	0,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens				3.135.608,97	2.899,9
	1.366.946,40	1.537,6	B. Rückstellungen		
			- Sonstige Rückstellungen	76.518,62	80,5
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
- Sonstige Vermögensgegenstände	61.550,91	41,1	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.866,30	
II. Wertpapiere			2. Sonstige Verbindlichkeiten	258,51	
- Sonstige Wertpapiere	1.377.929,52	1.070,4	- davon aus Steuern: € 212,33		
			(Vorjahr: T€ 0,0)		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	433.977,57	329,5	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 258,51 (Vorjahr: T€ 0,0)	29.124,81	0,0
	1.873.458,00	1.441,0			
				3.241.252,40	2.980,4
					2.980,4

HORUS AG
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

	01. Januar bis 31. Dezember 2015		2014
	€	€	T€
1. Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	70.209,83		47,4
2. Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	225.048,12		67,8
3. Sonstige betriebliche Erträge	480.909,05		223,2
		776.167,00	338,4
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	44.828,62		0,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		0,0
	44.828,62		0,0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	993,00		1,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	541.042,86		358,5
		586.864,48	359,5
<i>Zwischensumme</i>		189.302,52	-21,1
7. Erträge aus Beteiligungen	84.135,00		44,9
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	40.747,04		37,5
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429,00		0,1
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	77.378,54		162,7
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54,32		0,0
		47.878,18	-80,2
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		237.180,70	-101,3
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.496,25	0,0
14. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)		235.684,45	-101,3
15. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	101,3
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	-11.784,22		0,0
b) in andere Gewinnrücklagen	-111.950,11	-123.734,33	0,0
17. Bilanzgewinn		111.950,12	0,0

HORUS AG
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015
Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die HORUS AG mit Sitz in Köln ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der HORUS AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Gemäß § 265 HGB wurde die Gliederung an die Geschäftstätigkeit angepasst.

Dabei wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Position Nr. 1 „Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens“ und unter Nr. 2 „Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit wurden dabei gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB die Posten „Erlöse bzw. Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen“ sowie „Abgang der Restbuchwerte zum Verkaufszeitpunkt“ zusammengefasst unter den o.g. Positionen ausgewiesen.

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	563.276,77	284.328,14
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	493.066,94	236.979,29
Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	70.209,83	47.348,85
Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	4.119.394,96	2.437.146,70
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	3.894.346,84	2.369.340,73
Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	225.048,12	67.805,97
Erträge aus Wertpapiergeschäften (insgesamt)	295.257,95	115.154,82

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/ Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Sonstige Vermögensgegenstände sowie **Bankguthaben** werden mit dem Nennbetrag bewertet.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen. Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 268 Abs. 2 HGB ergibt sich aus Anlage III- Blatt 7.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von € 108,20 (Vorjahr: € 215,40) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Aktive latente Steuern wurden entsprechend dem handelsrechtlichen Wahlrecht (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB) nicht in Ansatz gebracht. Passive latente Steuern waren nicht zu bilden, da Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, die zu einer Steuerbelastung in späteren Geschäftsjahren führen könnten, am Bilanzstichtag nicht bestehen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.660.000,00.

Der Bilanzgewinn 2015 entwickelte sich wie folgt:

Gewinnvortrag zum 01. Januar 2015	€	0,00
Jahresüberschuss 2015	€	235.684,45
./.Einstellung in die gesetzliche Rücklage		11.784,22
./. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	€	111.950,11
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2015	€	111.950,12

Aus dem - nach Einstellung in die gesetzliche Rücklage verbleibenden - Jahresüberschuss wurde gemäß § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG die Hälfte in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (€ 13.200,00), ausstehenden Eindeckungsaufwand aus Stillhaltergeschäften (€ 22.680,00) sowie Aufsichtsratsvergütungen (€ 28.560,00) gebildet.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 25.345,53 gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen (Vorjahr: € 23.045,22).

Auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 52.033,01 (Vorjahr: € 139.643,22) gemäß § 253 Abs. 4 HGB vorgenommen. Handelsrechtliche Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum Bilanzstichtag in Höhe von € 22.066,65 (Vorjahr: € 2.885,69) vorzunehmen.

E. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

1. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte die Geschäftsführung der HORUS AG durch den einzelvertretungsberechtigten Vorstand Herrn Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth.

Der Vorstand bezog im Geschäftsjahr eine Gehalt in Höhe von € 35.700,00.

2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- Herr Hans Rudi Kufner, Kaufmann, Remscheid – Vorsitzender -
- Herr Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch – stellv. Vorsitzender
- Herr Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Für die Vergütungen des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2015 insgesamt € 14.280,00 den Rückstellungen zugeführt.

3. Beteiligungsbesitz

Am 31. Dezember 2015 hielt die HORUS AG folgende Beteiligung von mehr als 20 %:

Name	Sitz	Anteil in %	Bilanzielles Eigenkapital zum 31.12.2014	Jahres- überschuss 2014
Babylon Capital AG	Frankfurt a.M.	27,91	3.777.529,19	236.506,72

F. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.660.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je € 1,00.

In der Hauptversammlung vom 30. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 29. August 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 1.330.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.330.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückstammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Mit Schreiben vom 31. Dezember 2012 wurde der HORUS AG gemäß § 20 Abs. 4 AktG bekannt gemacht, dass der Scherzer & Co. Aktiengesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung an der HORUS AG gehört. Dies wurde mit Datum vom 10. Januar 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Daran ergaben sich im Berichtsjahr keine Veränderungen.

Köln, im April 2016

Dr. Johannes Blome-Drees
Der Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2015

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Vortrag 01.01.2015 €	Zugänge €	Abgänge €	Vortrag 01.01.2015 €	Zugänge €	Zuschreibungen €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2015 €
I. Sachanlagen								
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.979,02	0,00	0,00	1.138,02	993,00	0,00	1.841,00	848,00
II. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen	832.455,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	832.455,12	832.455,12
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	739.217,98	347.801,36	493.066,94	34.115,59	25.345,53	0,00	705.102,39	534.491,28
	1.571.673,10	347.801,36	493.066,94	34.115,59	25.345,53	0,00	1.537.557,51	1.366.946,40
	1.574.652,12	347.801,36	493.066,94	35.253,61	26.338,53	0,00	1.539.398,51	1.367.794,40

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die **HORUS AG**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **HORUS AG** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 29. April 2016

O F M Oebel Fröhlich Michels GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schiefer
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber:

HORUS AG

Lütticher Straße 8a

50674 Köln

Telefon 0221/2403496

Telefax 0221/213901

Internet: www.horus-ag.de

Vorstand: Dr. Johannes Blome-Drees

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Rudi Küfner

Sitz der Gesellschaft: Köln

HRB 73691, Amtsgericht Köln